

Vom Schuhplattler bis zum „Gautschen“

In Kürze: Neue Fotoserie in der Info-Galerie

Obernkirchen. Die Schatztruhe mit den Bildern der ehemaligen Journalistin Trude Krömer ist scheinbar unerschöpflich. Wieder ist Nachschub für die Fotoausstellung in der Info-Galerie eingetroffen. Die Vorsitzende von „Team Obernkirchen“, Liselotte Dehler-Schmahl, hat das Angebot gesichtet.

„Wir werden etwa 15 Motive auswechseln und durch neue ersetzen“, erzählt sie. Und sie vermutet, dass diese Entscheidung dazu beitragen wird, den Besucherstrom erneut deutlich anzuheben. Es gab Tage, an denen gleichzeitig zehn bis zwölf Gäste die gerahmten Fotos in Augenschein nahmen, um zu prüfen, ob bekannte Gesichter darauf zu erkennen sind. Auch die neue Auswahl stellt für so manchen Besucher eine Begegnung mit der eigenen Vergangenheit dar. Da gibt es Kinder, die ihre Schultüte in der Hand halten, mit einem Kartoffelsack hüpfen, mit Kastanien spielen oder am Karneval teilnehmen.

Auch Beispiele für Folklore sind dabei. Da werden heimische „Achttourige“ und bayerische „Schuhplattler“ getanzt und zum unhörbaren Rhythmus der Musik Holzstämme zersägt – selbstverständlich in Lederhosen. Ein angehender Geselle der Druckerzunft wird in eine mit Wasser gefüllte Zinkwanne gesteckt – „Gautschen“ nennt man diese Tradition. Und ein Bild ist heute keineswegs seltener geworden: Ein Autofahrer landet mit seinem Wagen in einem Graben – auch vor 40 Jahren waren neugierige Zuschauer und die Polizei schnell zur Stelle. sig